

E 138

Beantwortung

eingelandt vom R. Platissifan
Rathmann gestellten Fragen.

Schulgemeinde Tettnang.

Diesbezügliche die Gemeinde Tettnang
und nachstehenden Schulbau der Gemeinde
Olfenboof, Rindwau, Markauwau
und Gornau.

I. Bitte und Lösung:

1. im Alltagsleben.

Bei der Raucherklärung wird zur gewöhnlichen
Lagerzeit gemeinschaftlich eine Reinigung von
Gallen und eine feine Reinigung des
Kopfes und ein feineres Oflab, das die
Kunde macht, getrunken. Das Heißer wird
mit der Gemeine geschnitten und eine gewasch.
Oflab das sogenannte "Hauptwerk" wird gewasch
Macht gelagt. Die Kunde die gegen feiner
beid zu halten, haben aber nicht mit Lagerbau
einander nicht. Das Hauptwerk ist eine Rindling-
in der faltung fesselt im Winterzeit als eine
eine "3 Olfenboof."

7
I 2

2. im Fest- u. Feiertagen.

Der Hauptbau und Mikeln ist das "Kloster"

7
üblich. Opfen sind bei "Mikolaid" einseitig
die Opfen u. bringen Opfen oder die Riten.
In der Gegenwart werden häufig allgemein, jetzt
mit viel weniger "gefällt"; "Prüfung, Opfen u.
werden an die Riten u. Götter gegeben, um die Riten
zu unterstützen, so wie das Leinwand üblich. Die
Mädchen werden gewöhnlich bei in kaltem Wasser
u. wollen mit demselben bildlichen Figuren ihrer
zünftigen Leinwand erhalten.

Die Witterung an dem 14. Februar - März
bis Ostern - ist für die 14. Monate das
Jahr maßgebend.

Die Pflanzzeit bis zur Fastenzeit ist das
gewöhnlichste u. gibt. Die meisten Pflanzen
sind zu den Riten u. schlagen mit
sich, die mit gewöhnlichen Pflanzen
mit den jungen Riten, zumal mit den Mädchen
die die Riten der jungen schlagen Riten
sind zu neuen Göttern angeordnet.

Die Pflanzenzeit von der Riten u. Pflanzen
sind allgemein üblich; jetzt können sie mit
weniger u.

7
Das erste Fastentag heißt Fastentag. Die
ersten Abend die Fastentag.

7
Mittend das Leinwand der Leinwand wird die
ungeordnet, um den Hauptteil der Leinwand
die Leinwand im Riten, das Leinwand die Leinwand
sich. Die Leinwand, diese Leinwand werden
in neuen Riten angeordnet, ungeordnet und die
um den Leinwand Riten, die die Leinwand
sich, die Leinwand u. die Leinwand, die Leinwand
sich, in die Leinwand angeordnet. Die Leinwand
die Leinwand angeordnet.

Tagenante Dreigliedrige hat jedes Monat nimmig,
z. B. 1. April, 15. April, 1. Juni etc.

Dem Witterung soll seine Reihe unterworfen, um Witterung
und Pflanzung sein Lebewesen "auszusetzen" werden;
sollst auch Dreiglied.

In der Bus- in Lithographie soll seine Mäße werden =
halten, um Pflanzung des Effig nicht abzulassen
werden, sonst verliert es.

Kindernochleistungen: Leibesgaben, Präzisionskulturen
Krankheitsfragen, Tiersuche, Pflanzen - Kulturen
Vollkommen, Fungus etc.

Auf Finkenband folgen, solange die Mitternacht
gestaltet, die Pflanzblätter von zu setzen was
das Kind, um zu pflanzen. Die Pflanzblätter
sind weniger unter in die. Versucht wird von
jung und alt von in die Pflanz in. Finken gestreift.
Gemeinsame Pflanzungen v. Mitter, Finken in. Kindern
und Mitternacht gefahren zu den Pflanzfragen.

Wann kommt man?

13

3. im menschl. Pflanzblatt. Gebirge von Mitternacht in. Finken
werden nicht von gefahren. Die Kinder, die ungeliebt des
Herrn beirgt, werden in das Pflanz ungeliebt gestreift.
Die Finken für die Kinder wissen die ungeliebt
Gemeinsamkeit. Das Kindheit ist zu den Finken
im Mitternacht, selbst. Das Kindheit in der Mitternacht
des Herrn. Kindheit sind: Finken in. Finken,
Mitter, Finken, Finken (Finkenblatt); selbst die
Kinder Finken: Finken, Finken, Finken etc.; Finken
Mitter, Finken, Finken, Finken, Finken etc.

Dem Finkenblatt sind von der Finken
die Mitternacht selbst. Finken zu den Finken
die Lebewesen nimmig. Dem Finkenblatt
sollst nimmig selbst. Finken selbst. Finken
in. Mitternacht; die Lebewesen von der Lebewesen,
das Lebewesen von der Lebewesen selbst.
Die Finken die Finken, selbst die

-geladene Gäste in. zu ladet die Hochzeitstafel.
 Mit dem das Festabend werden durch die Tischläufer
 die "Hochzeit", die den Gästen zugewandt werden, abge-
 geben. Die meisten Hochzeiten sind im Mai, jedoch
 unmissbar aus Oldenburger in. Festen in. zwar nur
 Lindenberg in. Vorabend.

Das Langenweil bekant ein Herbstfest. Raybarn in. Was-
 wunde falken die Ringezeit bei Hofe. Die Ringe-
 feierzeit sagt die Bedienung von Haus zu Haus an.
 Das daselbst ist das Ringezeit, zu dem die Was-
 wunde geladen werden. Das daselbst wird ein
 Gebet für die Wohlhabenheit ^{in. Ringezeit} gesungen. Die Ringe-
 zeit beträgt 4 Tage.

Ringezeit: bei den Leuten fünfzig Ringezeit,
 bei den Kindern Ringezeit, einzeln auf Ringezeit.

4. in Ringe- u. Festzeit.

7

Der Einfluss der Ringezeit ist die Hochzeit.
 Künstl. Arbeit (Leute) fernen sich mit Ringezeit
 in. zusehen feierlich, werden immer, das wird den Ringezeit
 bewahrt, nur das Ringezeit ist ein Haus, bringen ein Haus
 wird; das beginnt das Ringezeit, bei dem gewöhnlich
 bedient wird, gefeiert in. gefeiert wird in. Das
 daselbst nicht falken mit Ringezeit zu werden.

Das feierliche "Opfer" nach der Ringezeit, d. i. das
 Festen der Ringezeit nach der Ringezeit dieses
 Ringezeit, nur Ringezeit allgemein gewöhnt,
 ist aber jetzt verboten.

Ringezeit: fünfzig die Ringe- u. Ringezeit;
 bei den Leuten der Ringezeit.

Ringezeit in. Tagen daselbst. Die Ringezeit werden immer-
 mal in den Ringezeit ^{u. Ringezeit} Ringezeit.
 Ringezeit, in der Ringezeit u. Ringezeit wird Ringezeit
 Ringezeit Ringezeit geladet mit dem dem Ringezeit
 Ringezeit, soll gehen die Ringezeit, Ringezeit.

5. beim Handwerk. Wird ein Handw. ungeliebt, so fällt am
Fleiß des Arbeit im Zinnschmelzen. Das Handw. "Christlichkeit"
gibt die ganze betriebliche Wirtschaft in einem bestimmten
Gesetz ab. Am Freilichtbauwerk beteiligen
sich die einzelnen Handwerker, jedoch mit Fugung,
in der Produktion.

6. Kunst- u. Gewerbebetriebe.

Das Geschäftswesen ist gewöhnlich in die Kunst, Gewerbe,
Modell u. Maschinen (Kunstgewerbe).
Das Bildungswesen des Altens besteht in Musik-
und Naturwissenschaften. Das Kunstgewerbe über-
nimmt in der Regel das Christliche. Freilichtbau
gibt ab in der Regel nicht, weil aber in
den Landorten z.B. Lufthaus, Lufthaus, Christenkirche

II. Wohnung u. Kleidung, Nahrung u. Getränke.

7. Die Hauptnahrung ist Fleisch; gewöhnlich in geräucherter
das heißt. Gewöhnlich Fleisch. In der Zeit werden
viele Weizen u. Kleinfelder gewachsen, wofür
die Frauen arbeiten, zumal in der Winterzeit
Rind, Schwein, etc.

1. Kleidung: sehr modern; Rind bei allen Christen gewöhnlich,
die alte Mode gänzlich verschwunden.

2. Nahrung. Meistens gibt es sehr gewöhnlich, die Gewerbe-
stätten u. Bergbaustätten sind sehr schlecht.
Die Fische sind sehr schlecht, weil ungeliebt.
Plätze für Leischtigungen: Bismarck - Platz -
und Kreuzplatz.

III. Schulen und Feste.

Das Christliche in Christen, Gewerbe etc. ist gewöhnlich
verschwunden. Das Christliche wird ungeliebt.

Im überaus feinen Mord- u. Hainbock bis Pöbel-
 soll nicht gedrückt, im überaus feinen Hainbock
 ungedrückt werden.
 Wegen des Füllens des Trichters soll im überaus feinen
 Mord gedrückt u. im feinen das Kieperwerk nicht
 gedrückt werden, weder oben noch unten.

IV. Hohlblüftung.

1. Hohlblüftung. Die gewöhnl. allbekanntesten Hohlblüftung
 bei besten aus Pulvern gefügt. Allgemein ist das
 Hohlblüftung in Oberflächennennungen zu finden; im Hohl-
 u. ungenannten Hohl der unvollständigen Hohlblüftung sehr zu
 finden geblüftung.

2. Hohlblüftung.

Hohlblüftung: " Hohl, Hohl, Hohl,
 in Hohl sind d' Hohl,
 wie Hohl ist u. wie Hohl,
 die Hohl d' Hohl Hohl "

" Hohl, H. Hohl,
 die Hohl sind d' Hohl;
 die Hohl sind Hohl's Hohl,
 die Hohl sind in Hohl
 Hohl, H. Hohl "

Hohl über Hohl.

" Hohl, wie lange hat ich Hohl "
 |: Hohl wird Hohl |

" Hohl Hohl:
 " Hohl Hohl Hohl; der Hohl ist im
 Hohl; d. Hohl ist im Hohl,
 Hohl ist abgeblüht, H. H. Hohl "

" d. d. Hohl ist in Hohl,
 Hohl, wie Hohl für Hohl "